

Moral und gute Nerven

Zweitligist Untergrombach setzt sich in Saarbrücken durch

Saarbrücken (auri). Der Schach-Club aus Untergrombach hat einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib gemacht. Der badische Zweitligist gewann das Abstiegsendspiel bei SvG Saarbrücken deutlich mit 5,0:3,0 Punkten. „Es müsste jetzt sehr unglücklich für uns laufen, sollten wir noch absteigen“, sagte Heinz Fuchs, der Untergrombacher Mannschaftsführer, und fügte an: „Theoretisch ist ein Abstieg allerdings noch möglich.“ Er und seine Kollegen müssen aus den beiden noch ausstehenden Partien – gegen Böblingen und den designierten Meister sowie Aufsteiger Griesheim – zumindest ein Remis holen. „Dann können wir für eine weitere Zweitligasaison planen.“

Auch ohne Oleg Spirin, der in der tschechischen Liga engagiert war, wusste der SCU zu gefallen. Davor Rogic verlor gegen den Franzosen Nicolas Brunner am ersten Brett unglücklich und die Untergrombacher lagen nach zwei anschließenden Unentschieden mit 1:2 zurück. Doch Fuchs bezwang an Brett vier Herbert Bastian, den Präsidenten des Deutschen Schach-Bundes, und glich zum 2:2 aus. „Ausschlaggebend war, dass wir die besseren Nerven besaßen, die bessere Moral und den größeren Kampfgeist zeigten“, resümierte Fuchs, der auch „die Angst in den Augen der Saarländer“ erkannte. Laut SCU-Mannschaftsführer steht Saarbrücken „mit eineinhalb Beinen“ in der Oberliga, während „wir mit eineinhalb Beinen in der Liga bleiben“. Mit sicheren Unentschieden trugen Christian Maier gegen Anthony Wirig an Brett zwei, Rolf Schlindwein gegen Valentin Kuklin an Brett drei, Hajo Vatter gegen Alain Spielmann an Brett sechs und Dan Florea gegen Stefan Busche an Brett acht zum Gesamterfolg der Untergrombacher bei. Neben Fuchs gewannen zudem Jochen Kountz gegen Reinhold Mueller an Brett fünf sowie Bernd Schneider gegen Hans-Gerhard Pernutz an Brett sieben.

Mit sieben Punkten belegt der SC Untergrombach nun den vierten Platz. Während Bebenhausen mit nur einem Zähler bereits als Absteiger zählt, trennen den SC vom Vorletzten, die BG Buchen, nur zwei Punkte.